



- Natur pur in den eigenen vier Wänden – mit Möbeln aus Massivholz
- Was bringen Elektroautos? ■ Wie wir heute und morgen bauen
- Alltagsgegenstände aus alten Gegenständen ■ Gesellschaftsspiele

**Altersgerechtes Wohnen
betreutes Wohnen
Wohngemeinschaften
neue Wohnformen
lebendige Nachbarschaften**

Dies sind Schlagworte, die heute im Zusammenhang mit Wohnen fallen. Auch wenn nicht sofort erkennbar, beinhalten diese Begriffe immer den Wunsch nach Gemeinsamkeiten, Partnerschaften und gegenseitiger Unterstützung.

Dies sind Merkmale, die in unserer Genossenschaft immer schon im Fokus standen.

Nachbarschaften können aber nur durch die Beteiligung der Mieter mit gegenseitiger Unterstützung und Rücksichtnahme geformt und gebildet werden. Gerne fördern wir zu vielen Gelegenheiten Nachbarschaften.

Wohnen in lebendigen Gemeinschaften in einem sicheren Umfeld schaffen wir uns selbst, durch aktive Teilnahme.

Der Vorstand

UNTER UNS

- 3 Stimmungsvolle Weihnachtsfeier des Bauvereins
- 4 Aufsichtsrat und Vorstand stellten Weichen für die nächsten 5 Jahre
- 4 Niermannstraße bald „verkehrsberuhigter Bereich“?
- 4 Brandlast in der Tiefgarage kann teuer werden
- 4 PERSONELLES + PERSÖNLICHES

UNTER DER LUPE

- 5 Uwes Wurfsendung | Unerwünschte Werbung

UNTER DIE HAUT

- 6 Wohlfühlen | Omas Apotheke – bewährte Hausmittel

UNTER MIETER(N)

- 7 Wohnen praktisch | Schönheitsreparaturen selbst gemacht
- 8 Wohnen stilistisch | Neue Serie über Architekten
- 9 Wohnen aktuell | Öko-Chic – Massivholzmöbel
- 10 Wohnen kreativ | Aus alt mach neu
- 12 Rund ums Haus | Reportage über Elektroautos

UNTERHALTUNG

- 14 Familie | Spiele im Spiel, Buchtipps für Kinder und ein Promi
- 15 Service | Lese-, Hör- und Sehempfehlungen von Experten



Lösung des Rätsels auf Seite 14: Durch die Wüste

IMPRESSUM

MAGAZIN FÜR UNS

Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder

Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Standort Hamburg
Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg
Telefon: 040 | 52 01 03 - 61
Fax: 040 | 52 01 03 - 14
E-Mail: chiandone@hammonia.de

© Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Redaktion:

Thomas Chiandone (V.i.S.d.P.),
Kirstin Rütter (redaktionelle Leitung),
Katja Lüers, Uwe Sülflohn

Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich.

Layout: Stefan Vaith, Hamburg

Fotos:

Titel: Voglauer
S. 2: dreizehngrad.de, Architekturpreis Zukunft Wohnen, @erfinderladen-berlin.de, @www.elano-mobile.de
S. 5: Uwe Sülflohn
S. 6: ©Elena Schweitzer/Fotolia, Verlag Zabert Sandmann/Dr. Kai-Uwe Nielsen, @w.r.wagner/pixelio, ©Xavier/Fotolia, @photocrew/Fotolia
S. 7: ©Gina Sanders/Fotolia, @stuartbur/iStockphoto, ©Rober/iStockphoto, ©Joe Belanger/iStockphoto, ©Nitr/Fotolia, @mihi/Fotolia
S. 8: Architekturpreis Zukunft Wohnen

S. 9: Voglauer, Schulte Design
S. 10/11: Maria Brinkop, erfinderladen-berlin.de, Loony, Lockengeloet, www.recyclingbasteln.de, give_it_bag
S. 12/13: www.elano-mobile.de, @Ben Chams/Fotolia
S. 14: Uwe Sülflohn, @wikipedia
S. 15: Thalia, Diogenes/Heyne Verlag, Saturn, Ben Foitzik, Universal, Uwe Kerkau Promotion, Sony-Pictures

Herstellung und Druck:
Liekfeldt Druck GmbH
Rungestraße 4, 24537 Neumünster

BAUVEREIN GREVENBROICH eG

Ostwall 27 · 41515 Grevenbroich

Redaktion und verantwortlich:
Hubert Zimmermann, Tel. 0 21 81/65 09-0



... sicher wohnen ein Leben lang

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier des Bauvereins

Einladung der über 65-jährigen Mitglieder in die Alte Feuerwache

Wie auch in den Vorjahren war das Interesse an der Weihnachtsfeier des Bauvereins riesengroß. Die zur Verfügung stehenden 200 Plätze in der Alten Feuerwache waren schon vor Anmeldeschluss vergeben. Leider konnten wir deshalb die Anmeldungen einiger Mitglieder nicht mehr annehmen. Wir bedauern das sehr!

Die Mitarbeiter unseres Regiebetriebs und unserer Technik sowie Frau Wacker mit ihrem Team hatten den Saal der Alten Feuerwache wieder festlich geschmückt. Die Weihnachtsfeier ist immer eine Gelegenheit der netten Begegnung, die von unseren Mitgliedern gerne wahrgenommen wird. Bei Kaffee und Kuchen tauschten sie sich rege über die Ereignisse des vergangenen Jahres aus und verbrachten so unterhaltsame Stunden.

Hubert Zimmermann vom Vorstand des Bauvereins führte durch das Programm und machte den Anfang mit einem Gedicht über ein „Weihnachtserlebnis“ mit dem Nikolaus und seinem Knecht Ruprecht.

Im Jahr 2012 blickte Herr Hans Franke auf seine 50-jährige Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft zurück und wurde daher durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Bernd Kummer mit einer Urkunde und einer Anstecknadel des Bauvereins geehrt. Traditionell erhielt er – wie alle nachfolgend genannten Jubilare auch – ein Bauverein-Lebkuchenhaus:

Wir gratulierten 2012 zur 50-jährigen Mitgliedschaft:

Hans Franke (siehe Foto) und Friedrich Löhr



Hans Franke (rechts) wird von Bernd Kummer (Mitte) und Hubert Zimmermann (links) geehrt.

Folgenden Mitgliedern gratulierten wir zu ihren besonders hohen Geburtstagen:

90 Jahre: Karoline Bolz, Mina Brettmann, Heinz-Günter Liese, Sara Maurer, Heinz Pesch, Ellen Schreiber

91 Jahre: Antonia Borntäger, Käthe Pawlowski, Heinrich Schnabel, Maria Schulz

92 Jahre: Karl Markmann, Frieda Petzold, Christine Rommerskirchen, Katharina Rosellen, Else Sack, Margarete Wißdorf

93 Jahre: Elisabeth Königs

94 Jahre: Lilly Mausberg

Nach der Ehrung von Herrn Franke verteilte der Bauverein-Nikolaus gemeinsam mit seinem Knecht Ruprecht kleine Geschenke an alle Anwesenden.



Bürgermeisterin Ursula Kwasny liest weihnachtliche Geschichten vor.

sagte sie ihr Kommen gerne zu. Aufmerksam lauschten die Anwesenden den Worten von Frau Kwasny und spendeten ihr herzlichen Applaus.

Frau Wacker und ihr Team bewirteten unsere Mitglieder wie in jedem Jahr mit Kuchen, Kaffee und anderen Getränken ihrer Wahl.



Shanty-Chor Bedburg von 1989 e. V.

Zwischen den Wortbeiträgen unterhielt der Shanty-Chor Bedburg von 1989 e. V. unter der musikalischen Leitung von Josef Kasztan das Publikum mit seinem breiten Repertoire an teils flotten, teils besinnlichen Seemanns- und Weihnachtsliedern und ermunterte die Anwesenden zum Mitsingen.

Bürgermeisterin Ursula Kwasny musste bei der Anfrage des Bauvereins nicht lange überlegen, ob sie sich trotz ihrer vielen Termine Zeit für die Mitglieder-Weihnachtsfeier nimmt, denn sie fühlt sich unserer Genossenschaft sehr verbunden. Deshalb

Zum Abschluss der Veranstaltung präsentierte Sabine Brammert alias „Melody“ ein stimmungsvolles Potpourri von weihnachtlichen Liedern und Schlagern. Ihr letztes Lied „Für Alle“ wurde von ihr mit viel Einfühlungsvermögen vorgetragen, gesanglich unterstützt vom „Chor“ der Mitglieder.

Hubert Zimmermann beendete die Veranstaltung mit einem Ausblick auf das Jahr 2013 und verabschiedete die Mitglieder mit den besten Wünschen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum neuen Jahr.

Aufsichtsrat und Vorstand stellten Weichen für die nächsten 5 Jahre

Wirtschafts- und Investitionsplan für die Jahre 2013 – 2017 verabschiedet

Im Rahmen der gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand des Bauvereins am 12. Dezember 2012 wurden der Wirtschaftsplan und der Investitionsplan für die Jahre 2013 bis 2017 einstimmig verabschiedet. Durch die gute Vorarbeit der Mitarbeiter des Bauvereins konnte ein umfangreiches und stimmiges Zahlenwerk für die Beratung der beiden Gremien vorgelegt werden.

Nach einer intensiven Neubautätigkeit des Bauvereins in den zurückliegenden Jahren (Niermannstraße: 85 Wohnungen, Matthäushof: 32 Wohnungen, Schweidweg: 6 Wohnungen, Montanusstraße: 18 Wohnungen, Arndtstraße: 60 Wohnungen, Am Flutgraben: 20 Wohnungen, Am Tackelgraben: 12 Wohnungen) werden in den nächsten 2 Jahren nur noch die eingeleiteten Ersatzneubaumaßnahmen Zumbuschstraße mit 18 + 12 Wohnungen durchgeführt.

Hierfür werden bis Mitte 2014 insgesamt 4,7 Mio. Euro eingeplant. Darin enthalten sind die Abrisskosten der bestehenden Gebäudes und des Bunkers, die Neubaukosten und die Kosten für quartiersbezogene Infrastruktur.

Für die Jahre 2015 - 2017 wurden keine Neubauten in die Planung mit aufgenommen. Dies vor dem Hintergrund, dass die Bautätigkeit verstärkt in die Sanierung und Modernisierung, die Kanalsanierung und in die Gestaltung der Wohnumfelder verlagert wird. So wurden für die nächsten 5 Jahre pro Jahr 600.000 Euro für Einzelwohnungsmodernisierungen eingestellt. Für laufende Instandhaltungskosten beschloss der Aufsichtsrat 1 Mio. Euro für jedes der nächsten 5 Jahre. Des Weiteren wurden für die nächsten 5 Jahre für Großmaßnahmen wie Balkonsanierungen, Fassadenanstriche, Sockelsanierungsarbeiten, Dach- und Kaminsanierungsarbeiten ca. 2.070.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Durch das Einstellen dieser beträchtlichen Summen kann gewährleistet werden, dass der Bauverein seinen Altbestand an Gebäuden und Wohnungen verbessert und aufwertet, um hiermit gleichzeitig auch die Wohnqualität für seine Bewohner, die gleichzeitig Genossenschaftsmitglieder sind, zu erhöhen. ■



Niermannstraße bald „verkehrsberuhigter Bereich“?

In der gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand des Bauvereins am 12. Dezember 2012 empfahl der Aufsichtsrat dem Vorstand, bei der Stadt Grevenbroich den Antrag zu stellen, die Niermannstraße als „verkehrsberuhigter Bereich“ auszuschildern. Im Vorfeld der vorgenannten Sitzung wurden seitens des Bauvereins bereits Gespräche mit den zuständigen Abteilungen bei der Stadt Grevenbroich hinsichtlich der Änderung der Ausschilderung der Niermannstraße geführt. Von den zuständigen Mitarbeitern der Stadt Grevenbroich wurde signalisiert, dass der vorliegende Ausbaustandard der Niermannstraße die Voraussetzungen für die Umbeschilderung der Straße erfüllt. Nach Antragstellung durch den Bauverein prüft die Stadtverwaltung, ob ggf. der Bauausschuss oder die Verwaltung in Eigenregie, da nur 1 Eigentümer (Bauverein) betroffen ist, die Genehmigung zur Umbeschilderung der Straße ausspricht. ■

Brandlast in der Tiefgarage kann teuer werden

Brandschutz ist gerade in großen Wohneinheiten und den dazugehörigen Tiefgaragen ein elementares Thema. Immer wieder kommt es zu Vorfällen, die durch Einhaltung der geltenden Regeln und Bestimmungen zu verhindern gewesen wären. Im Rahmen der durch das Bauordnungsamt seit Anfang des Jahres in den Tiefgaragen durchgeführten Brandverhütungsschauen wurden immer wieder unzulässige Brandlasten beanstandet. Die Bewohner wurden darüber unterrichtet

und aufgefordert, die Brandlasten zu beseitigen und ein entsprechendes Bestätigungsschreiben zurückzuschicken. Wer dieser Aufforderung nicht nachkam, sah sich mit einem empfindlichen Bußgeld des Bauordnungsamts konfrontiert.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit Ihrer Mitbewohner:

Unzulässige Stoffe gehören gemäß § 14, Absatz 2, der Garagenverordnung nicht in

die Garage und sind umgehend zu entfernen. Hierzu gehören z. B.:

Kraftstoff (außerhalb von Fahrzeugen), Folien, Textilien, Tapeten, Müll, Mülleimer, Getränkeboxen aus Holz oder Kunststoff, Surfbretter, Schlauchboote, Holz- oder Kunststoffschlitten, Holzwerkbänke, Bobbycars, Matratzen, Holz-, Papier- oder Kartonagenlager, Kunststoffe aller Art etc.

Setzen Sie auf Sicherheit und schonen Sie Ihren eigenen Geldbeutel! ■

PERSONELLES + PERSÖNLICHES

Herzlichen Glückwunsch zu 10 Jahren Bauverein!

Seit dem 2. Januar 2003 ist Frau Monika Konopka der erste Kontakt unserer Besucher in der Geschäftsstelle. Freundlich und kompetent begrüßt sie die Kunden des Bauvereins und sorgt dafür, dass jeder zum richtigen Ansprechpartner gelangt. Auch die Koordination der Einsätze unserer Werkstattmitarbeiter liegt in ihren Händen.



Frau Monika Konopka

Erholung findet Frau Konopka beim Le-

sen und Hören von Hörbüchern; dabei zählen spannende Krimis zu ihrer Lieblingslektüre. Ihren Urlaub verbringt Familie Konopka häufig auf Sylt, und zu Hause unternimmt sie Radtouren in die Umgebung und verbringt gern Zeit mit Freunden auf dem Golfplatz.

Wir gratulieren Frau Konopka ganz herzlich zu ihrem Jubiläum und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit ihr!

Herzlich willkommen!

Am 5. November 2012 begrüßten wir unsere neue Mitarbeiterin, Frau Katharina Vreden.

Durch ihre Ausbildung zur Steuerfachangestellten und Bilanzbuchhalterin bringt sie



Frau Katharina Vreden

beste Voraussetzungen für ihre Aufgaben im Team des Finanz- und Rechnungswesens mit.

In ihrer Freizeit hat sich Frau Vreden dem Hundesport verschrieben. Mit ihrem 4 Monate alten Golden Retriever „Filou“ hat sie dort so manches Hindernis zu überwinden. Wenn

es die verbleibende Zeit zulässt, spielt sie gerne Badminton oder trifft sich mit Freunden.

Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit! ■